

Gemeinsamer Sachantrag CDU, FDP, die HDer

Heidelberg, 11. Januar 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner,

für die **Digitale gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses, des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit und des Haupt- und Finanzausschusses am 12.01.2022** stellen wir zum –

TOP 02 Wohnungspolitisches Konzept für das Patrick-Henry-Village (PHV)

folgenden **Sachantrag**:

Für die kommende gemeinsame Sitzung der Ausschüsse SEBA, AKUM, ASC und HAFA stellen die oben genannten Fraktionen den folgenden Ergänzungsantrag und schreiben folgende Zielsetzungen fest:

1. Die zeitliche Umsetzung der einzelnen Teilflächen geschieht entsprechend dem bestehenden Beschluss des Gemeinderates, und sieht eine bauliche Realisierung der Fläche 4.1 frühestens ab 2030 vor. Eine Realisierung der Fläche 4.2 erfolgt **nur** bei Bedarf und erst im Anschluss der Fertigstellung der anderen Flächen.
2. Die Gesamtentwicklung zu den Wohnungsmarktsegmenten wird zu 50 Prozent der Gesamtwohnfläche frei finanziert, zu 20 Prozent preisgedämpft und zu 30 Prozent gefördert sein. Die Verteilung der Wohnungsmarktsegmente auf einzelne Teilflächen wird nicht festgeschrieben, es muss aber auch ohne Erweiterungsflächen gewährleistet sein, dass 50 Prozent der Gesamtwohnfläche frei finanziert und 50 Prozent preisgedämpft oder gefördert sein wird. Da die räumliche Verteilung der einzelnen Wohnungsmarktsegmente auf die zukünftigen Quartiere deren unterschiedlichen Eignungen Rechnung trägt, kommt es zwangsläufig zu unterschiedlichen Verteilungen in den einzelnen Quartieren (z.B. preisgedämpfter Wohnraum vornehmlich in Bestandsgebäuden, geförderter Wohnraum und frei finanziertes Wohnraum vornehmlich im Neubau).
3. Die Qualität der Quartiere soll im Sinne des Iba Prozesses beibehalten werden. So soll z.B. entlang der Außenseite des Parkways keine Wohnungsnutzung in den Erdgeschosszonen zur Straßenseite hin erfolgen.